

Pressemitteilung

28. Oktober 2025

125 Jahre SZA Schilling, Zutt & Anschütz: Impulsgeber für modernes Wirtschaftsrecht

Die Wirtschaftskanzlei SZA Schilling, Zutt & Anschütz feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aktuell sind für die Sozietät 139 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, darunter 38 Partnerinnen und Partner, an den Standorten Frankfurt a. M., Mannheim, München und Brüssel tätig. Sie zählt mit ihrem umfassenden Beratungsangebot zu den führenden unabhängigen Wirtschaftskanzleien Deutschlands und erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Honorarumsatz von knapp 70 Mio. Euro.

Historische Wurzeln und Namensgeber

Die Wurzeln von SZA Schilling, Zutt & Anschütz gehen auf die am **1. November 1900** von Ernst Bassermann und Anton Lindeck in Mannheim gegründete Kanzlei zurück, die sich später mit der Sozietät Zutt & Schilling zusammenschloss. Die heutige Firmierung enthält die Namen von Anwaltpersönlichkeiten, die die Kanzlei über Jahrzehnte geprägt haben: **Wolfgang Schilling**, zu seiner Zeit einer der führenden Gesellschafts- und Konzernrechtler, Honorarprofessor an der Universität Heidelberg, Mitglied der Unternehmensrechtskommission des Bundesjustizministeriums und Mitverfasser des Hachenburg Großkommentars zum GmbHG; **Johanna Schilling**, die als eine der ersten Frauen nach dem Krieg in Mannheim die Zulassung als Rechtsanwältin erhielt und sich in den Verfahren zur Rückerstattung der von den Nationalsozialisten enteigneten Vermögen einen Namen machte; **Jürg Zutt**, der bedeutende Großunternehmen, Familiengesellschaften sowie vermögende Privatpersonen vertrat; er setzte damit die Tradition seines Vaters **Wilhelm Zutt** fort, der als angesehenen Wirtschaftsanwalt nach dem Zweiten Weltkrieg kommissarisch an der Provinzialregierung Mittelrhein-Saar beteiligt war; **Klaus Anschütz**, der das Kartellrecht für die Sozietät erschloss und zu einer bis heute wichtigen Praxisgruppe ausbaute.

125 Jahre – eng verbunden mit der deutschen Wirtschaftsgeschichte

Mit der deutschen Wirtschaftsgeschichte ist die Kanzlei seit 125 Jahren eng verbunden. Sie war bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Mandaten betraut, die für die Entwicklung der Wirtschaft und des Wirtschaftsrechts bedeutsam waren. Dies gilt etwa für die Beteiligung an der Umwandlung des Bankhauses **W. H. Ladenburg & Söhne** in eine Aktiengesellschaft, die später in der **Deutschen Bank** aufging und exemplarisch für die damaligen tiefgreifenden Umbrüche im deutschen Bankwesen war.

SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Taunusanlage 1
60329 Frankfurt a. M.
T +49 69 9769601 0
F +49 69 9769601 102

Otto-Beck-Straße 11
68165 Mannheim
T +49 621 4257 0
F +49 621 4257 280

www.sza.de

Maximiliansplatz 18
80333 München
T +49 89 4111417 0
F +49 89 4111417 280

info@sza.de

Square de Meeûs 23
1000 Brüssel
T +32 28 935 100
F +32 28 935 102

In den späten 1920er Jahren wirkte die Kanzlei bei der Fusion von **Daimler** und **Benz** sowie bei der Übernahme von **Opel** durch **General Motors** anwaltlich mit. Während des deutschen Wirtschaftswunders bis in die 1970er Jahre vertrauten zahlreiche Großkonzerne auf die Expertise der Kanzlei.

Auch in der Folgezeit war Schilling, Zutt & Anschütz bei zentralen wirtschaftlichen und unternehmerischen Entwicklungen beteiligt. So hat die Sozietät den Zusammenschluss von **DaimlerChrysler** begleitet und wirkte an der Konsolidierung der deutschen Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsaktivitäten mit, die zur Gründung der **EADS (heute Airbus)** führte – ein Meilenstein der europäischen Industriekooperation.

Bis heute begleitet SZA Schilling, Zutt & Anschütz ihre Mandanten bei wegweisenden, die deutsche Unternehmenslandschaft und den Wirtschaftsstandort verändernden Transaktionen, wie etwa bei der Beratung des Aufsichtsrats von **Innogy** bei der Neuordnung des deutschen Energiesektors und der Aufteilung der Aktivitäten zwischen **RWE** und **E.ON** oder der Beratung des Aufsichtsrats von **Covestro** bei dem öffentlichen Übernahmeangebot durch ADNOC mit einem Eigenkapitalwert von rund 11,7 Mrd. Euro.

Unabhängigkeit und weiteres Wachstum

Der Zusammenschluss mit Shearman & Sterling LLP im Jahr 2000 und die Rückkehr zur Eigenständigkeit 2008 markieren wichtige Zäsuren in der jüngeren Geschichte. Seither ist SZA Schilling, Zutt & Anschütz kontinuierlich gewachsen und hat ihr Beratungsangebot ebenso wie ihre regionale Präsenz weiter ausgebaut. Zugleich pflegt sie ein enges internationales Netzwerk mit führenden Kanzleien in Europa, den USA und Asien.

Fokus auf komplexe Mandate mit hoher Partnereinbindung

SZA Schilling, Zutt & Anschütz fokussiert sich auf die Beratung von internationalen und nationalen Unternehmen, Unternehmerfamilien und Institutionen bei komplexen wirtschaftsrechtlichen Fragen in den Bereichen Gesellschaftsrecht, M&A, Kapitalmarktrecht, Bank- und Finanzrecht, Compliance, Steuerrecht, Prozessführung und Schiedsverfahren, Kartell- und Wettbewerbsrecht, gewerblicher Rechtsschutz einschl. IT und Datenschutz, Restrukturierungs- und Insolvenzrecht, Commercial, Immobilienrecht, Nachfolge/Vermögen/Stiftung, Arbeitsrecht und öffentliches Recht.

Charakteristisch ist die enge Partnereinbindung und eine ganzheitliche Beratung, die stets die wirtschaftliche Gesamtsituation berücksichtigt. Häufig ist SZA Schilling, Zutt & Anschütz in Mandate eingebunden, die Markt-, Branchen- oder Unternehmensstrukturen nachhaltig verändern – sei es bei Fusionen globaler Industrieunternehmen, Kapitalanlegerverfahren mit Milliardenvolumen oder der strategischen Abwehr unerwünschter Einflussnahmen.

Wissenschaftlich verankert – zukunftsorientiert

„Wissenschaftliche Einbindung und an unternehmerischen Bedürfnissen ausgerichtete Beratung gehören zum Selbstverständnis unserer Sozietät“, sagt **SZA-Partner Prof. Dr. Jochem Reichert**. „Prägend für unsere Kanzlei ist, dass sich unsere Partner in Gremien und Verbänden engagieren und ihre Expertise in Gesetzgebungsvorhaben einbringen. Die Verbindung von juristischer Exzellenz mit einem tiefgreifenden wirtschaftlichen Verständnis ist kennzeichnend für unsere Arbeit.“

Die Sozietät hat gemeinsam mit der Universität Heidelberg die **Wolfgang Schilling-Stiftung** ins Leben gerufen. Sie veranstaltet seit über 20 Jahren unter Beteiligung namhafter Hochschullehrer und Praktiker insbesondere wissenschaftliche Symposien zu aktuellen gesellschaftsrechtlichen Themen und führt dabei Wissenschaft und Praxis zusammen.

„SZA hat in den vergangenen 125 Jahren unterschiedliche Kapitel der deutschen Wirtschaftsgeschichte erlebt und teilweise mitgestaltet. Wir setzen uns aktiv mit den juristischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft auseinander, wie etwa der wachsenden Bedeutung von Legal Tech im Rechtsmarkt und den rechtlichen Implikationen künstlicher Intelligenz in Unternehmen“, sagt **SZA-Partner Dr. Marc Loebbe**. „Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Mandanten, für die wir weiterhin eine verlässliche Konstante in einem dynamischen Umfeld sein möchten.“

Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die Sozietät am 28. November 2025 ein Symposium in Mannheim. Unter dem Titel „*125 Jahre SZA: Gesellschaftsrecht im Wandel der Zeit*“ diskutieren hochkarätige Referenten aktuelle Entwicklungen im Gesellschaftsrecht. Den Abschluss des Jubiläumstages bildet ein Empfang in der Kunsthalle mit privaten Führungen und Dinner.

Hinweis: Unter www.sza.de/de/profil/unsere-geschichte finden Sie eine Zeitreise durch die 125-jährige Geschichte der Sozietät – mit den wichtigsten Meilensteinen, prägenden Persönlichkeiten und bedeutenden Mandaten.

SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

SZA Schilling, Zutt & Anschütz ist seit mehr als einem Jahrhundert eine der angesehensten deutschen Wirtschaftsozietäten. Mit ihren Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie Büros in Frankfurt, Mannheim, München und Brüssel berät die Sozietät nationale und internationale Mandanten zu komplexen wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen.

Pressekontakt

Für weitere Fragen steht Ihnen Kerstin Gauf gerne zur Verfügung:

E Kerstin.Gauf@sza.de

T +49 69 9769601 204

M +49 170 8432302